

WGEORG EISHAUP T

Meisterwerkstätte
für Orgelbau



Orgelzeitung Weishaup

Jahresbericht 2005

unabhängig – überparteilich – weltoffen

Nr. 1

Opus 28 • Orgelneubau Reckenneusig, I/Ped. 8 Reg.

Reckenneusig, ein kleiner Ort nahe Bounach bei Bamberg hat sich eine neue Orgel mit 8 Registern geleistet. Der moderne und ausgewogene Orgelprospekt wurde gemeinsam mit dem Bischöflichen Bauamt in Würzburg gestaltet und bindet sich hervorragend in den Kirchenraum ein. Dieses kleine Schmuckstück wurde als seitenspielige Brüstungsorgel konzipiert und ermöglicht dem Organisten somit einen optimalen Blickkontakt zum Altarraum. Das Manualwerk enthält, und dies ist bei einer Orgel dieser Größe nicht üblich, ein Principal 8' Register. Diese Pfeifenreihe gibt dem Gesamtklang noch mehr Fundament und Fülle. Das Orgelge-

häuse wurde in massivem Fichtenholz und der Spieltisch in Eichenholz angefertigt. Wir wünschen der Gemeinde viel Freude!

Orgelsachverständiger:
Regionalkantor Rainer Aberle,
Diözese Würzburg



Homepage

www.gebrauchtorgel.de

Auf unserer Internetplattform stellen wir Instrumente von Pfarreien und Privatpersonen vor, die Ihre Pfeifenorgel verkaufen möchten. Wir nehmen die Instrumente auf unsere Internetseite und versuchen dafür potenzielle Kunden zu vermitteln. Inzwischen können Sie aus über 50 Kirchenorgeln, Hausorgeln, Positiven und Harmonien auswählen. Unsere Internetseite wird sehr gut besucht und wir haben schon einige Instrumente weltweit vermittelt. Schauen Sie doch mal rein, sie werden begeistert sein!

Opus 29 • Orgelrestauration mit Teilneubau Ebenried, I/Ped. 7 Reg.

Ebenried, ebenfalls ein kleiner Ort mit nur etwas mehr als 200 Einwohner in der Nähe von Pöttmes bei Augsburg hatte eine kleine Orgel die mehrfach umgebaut und verändert wurde. Zum Schluss befand sie sich in einem jämmerlichen Zustand. Vom Originalinstrument, erbaut von Christian Kunz aus Rain a. Lech, wurde nur noch das Obergehäuse, sämtliche Metall- und Holzpfeifen sowie die Manualwindlade mit Pfeifenstöcken ab dem Kanzellenrahmen übernommen. Alle anderen Teile wurden in unserer Werkstätte in historischer Bauart neu angefertigt. So wurde die neue

gespundet, das heißt, dass die Zwischenräume zwischen den Schieden mit massivem Kiefernholz verschlossen wurden. Ebenso wurde die Registermechanik in Holzbauweise ausgeführt. Der Tonumfang im Pedal wurde bis d1 erweitert. Zusätzlich erhielt das Instrument neben der Pedalkoppel noch eine I-Sub. Koppel. Das Instrument wurde am 24. Juli 2005 von Bischof em. Dr. Dammertz eingeweiht und am Nachmittag durch Herrn Organist Alois Kammerl aus Aichach bei einem Orgelkonzert hervorragend vorgestellt.

Orgelsachverständiger:
P. Stefan U. Kling, Diözese Augsburg



Mitarbeiter des Jahres: Wolfgang Koch

Wolfgang Koch, Werkstattleiter und die gute Seele des Hauses ist ein hochqualifizierte Fachkraft. Er weist inzwischen eine fast 25-jährige Berufserfahrung auf und ist seit 5 Jahren in unserer Firma angestellt. Neben der Arbeitsanleitung und Organisation der Werkstätte ist er Spezialist für Mechanik- und Spieltischbau. Seine Jahrzehnte

lange Erfahrung und Seine Umsichtigkeit bei der Restauration und Instandsetzung von älteren Orgeln wird von unseren Kunden allseits geschätzt. Mit sehr viel Umsicht und Verantwortungsbewusstsein pflegt er unser Holzlager und wartet den Maschinenpark. **Danke!**



Orgelrestauration Röhlein, II/Ped. 21 Reg.

Röhlein ein Gemeinde südlich von Schweinfurt hat in Ihrer neugotischen Kirche eine historische Orgel von 1937 aus der Werkstätte Weise in Plattling. Das Instrument wurde von unserer Firma im Herbst 2005 grundlegend restauriert. Anfang Oktober wurde das gesamte Pfeifenwerk ausgebaut und bis auf die 16' Pfeifen in unsere Werkstätte transportiert. Der Magazinbalg

wurde vermutlich aus der Vorgäng-
erorgel übernommen. Er war des-
halb in einem besonders desolaten
Zustand und der Orgelwind entwich
aus allen Fugen. Wir haben den
gesamten Balg zerlegt, alle Leder-
und Papierteile mit heißem Wasser
entfernt und gesäubert. Anschließend
wurde er mit bestem Balgleder neu
bezogen und mit Blaupapier abge-
dichtet. Der Orgelspieltisch wurde

ebenfalls komplett restauriert, so
wurden alle Tastenbeläge der
Manualklavaturen erneuert und die
Abspermmembranen ausgetauscht.
Die Schaltrelais überarbeitet und die
Pedalklavatur neu belegt und
gedämpft. An den Windladten wur-
den sämtliche Ledermembranen
erneuert und alle Kegelventile neu
einjustiert. Die gesamten Register-
schaltungen wurden mit bestem
Havanna Spaltleder neu bespannt
und mit Eiweiß abgedichtet. Das vor-
handene Orgelgebläse hatte einen
Lagerschaden und wurde durch ein
neues Langsamläufergebläse der Fa.
Laukhuff ersetzt und in einem schall-
gedämmten Motorenkasten im
Unterbau der Orgel installiert. Nach
einer gründlichen Nachintonation
und Stimmung der Orgel durch unse-
ren Intonateur, Herr Orgelbaumeister
D. Banzhaf konnte die Orgel wieder
an die Pfarrei Röhlein übergeben
werden.



Werkstattleiter Wolfgang Koch beim Restau-
rieren des pneumatischen Spieltisches.



Orgelbauer Andreas Kiss bearbeitet den
Magazinbalg.

Weitere Arbeiten im Jahre 2005 aus der Werkstätte

- Langenbruck/St. Kastulus, 8 Reg. F.B.Maerz, München, Bj. 1905, Rest. 2005
- Unterringingen Ev. Luth., 11 Reg. Sieber, Holzkirchen/Ries, Bj. 1904, Rest. 2005
- Donauwörth/Parkstadt, 24 Reg. Winfried Albiez, Lindau, Bj. 1976, Inst. 2005
- Grimolzhausen Mariä Heims., 9 Reg. G.F. Steinmeyer, Oettingen, Bj. 1881, Rest. 2005
- Walchshofen St. Martin, 6 Reg. Stöberl, München, Bj. unbekannt, Inst. 2005

Georg Weishaupt

Meisterwerkstätte für Orgelbau
Eichenstr. 12
86707 Westendorf

Tel.: (08273) 15 63
Werkstatt-Tel.: (08271) 42 85 39
Fax: (08273) 9 14 90
info@weishauptorgeln.de
www.weishauptorgeln.de
www.gebrauchtorgel.de